

Lebensraum für Tiere

In der Gemarkung Weinheim haben sich an mehreren Stellen naturnahe Bereiche erhalten, die zum Teil auch einen Schutzstatus bekommen haben. Diese Bereiche zeichnen sich durch das Vorkommen von seltenen Tier- und Pflanzenarten aus. Einer dieser Bereiche ist der Sibyllenstein.

Sibyllenstein



Es handelt sich um ehemals als Weinberg genutzte Flächen. Diese waren terrassiert, die einzelnen Teilflächen werden durch Trockenmauern getrennt. Solange sie unbeschattet sind, stellen diese Weinbergmauern hervorragende warm-trockene Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten dar. Da die Mauern aber im Lauf der Jahre zugewachsen waren, musste der Aufwuchs vor den Mauern entfernt werden, damit diese wieder unbeschattet sind. Dies geschieht seit 2006 durch Beweidung mit einer gemischten Schaf- und Ziegenherde.



Schwalbenschwanz

Der Schwalbenschwanz ist einer unserer schönsten einheimischen Tagfalter. In der Gemarkung Weinheim kommt er noch an einigen Stellen vor. Besonders an blühenden Luzernefeldern kann man ihn beobachten, denn er bevorzugt blaue und violette Blüten. Seine Raupe lebt an verschiedenen Doldengewächsen, wobei die Wilde Möhre bevorzugt wird. Sie wurde aber auch schon in Gärten an Karotten, Dill und Petersilie gefunden.



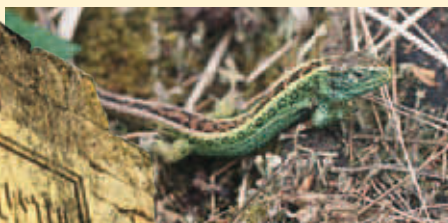
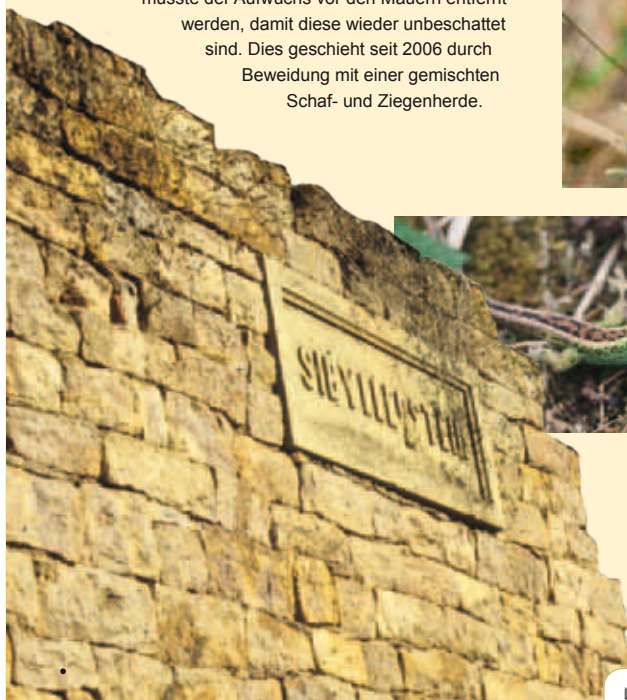
Mittlerer Weinschwärmer

Der Mittlere Weinschwärmer ist nachtaktiv. In der Dunkelheit besucht er stark duftende helle Blüten, wie etwa die Heckenkirsche oder das Seifenkraut. Die Raupen leben vorwiegend an Weidenröschen, wurden aber auch schon an Weinstöcken und Fuchsien gefunden.



Raupe des Wolfsmilchschwärmers

Die auffällige bunte Färbung der Raupe des Wolfsmilchschwärmers ist eine Warnfärbung. Mit dem Milchsaft ihrer bevorzugten Futterpflanze, der Zypressenwolfsmilch, nimmt sie giftige Bestandteile auf, die sie für ihre Fressfeinde, z. B. Vögel, ungenießbar macht. Die Raupe des Wolfsmilchschwärmers wurde in jüngster Zeit neben dem Sibyllenstein auch am Heiligen Blutberg und am Schnabelsrech gefunden.



Zauneidechse

Die Zauneidechse findet auch in Weinheim noch zusagenden Lebensraum, so vor allem am Sibyllenstein und am Schnabelsrech. Sie liebt sonnenreiche, offene und steinige Biotope. Werden diese Lebensräume von Sträuchern überwachsen, zieht sich die Zauneidechse zurück. Die Beschattung ver-

hindert das Sonnen, das der wechselwarmen Eidechse hilft, ihre optimale Körpertemperatur zu erreichen und zu halten.

Die Zauneidechse ist nach europäischem Recht streng geschützt.

Zum Abruf weiterführender Informationen zum Thema dieser Tafel im Internet halten Sie Ihr Smartphone mit einer Barcode-App über den QR-Code rechts.



Alternativ können Sie auch folgenden Pfad eingeben:
<http://www.weinheimense.de/tierwelt.html>

